



Nationalzeitung

Sport vom Sonntag

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Halle 10, Postfach 107. Die „Nationalzeitung“ erscheint wöchentlich
zwei Mal, am Montag und am Donnerstag. Preis monatlich 3,- RM.
Jahrespreis 30,- RM. Einzelheft 1,10 RM. An-
nahme für die Postbesorgung: Postbesorgungsamt 320 200.

Spezialbelegungen überall im Gen. Vertriebsbezirk 246.
Die „Nationalzeitung“ ist das amtliche Organ für die
Einberufung des Bundes im Gen. Vertriebsbezirk und der
Verbreitung der amtlichen Nachrichten. Die
Belegungen für untere und untereinstufige
Belegungen wird keine Gebühr erhoben. —
Einfachlieferung: Halle (S.), Postfach 107.

Sowjetspanische Küste völlig blodiert

Franco führt Abperierung mit ganzer Schärfe durch - Der gesamte Handelsverkehr verboten

Frankreichs Botschafter in Barcelona von Sowjet-Zeitung als „Kamerad“ begrüßt

San Sebastian, 29. November. Nach einer Mitteilung aus Salamanca hat die nationale Regierung der internationalen Schifffahrt mitgeteilt, daß zur wirksamen Durchführung der Blockade der sowjetspanischen Küste (einschließlich der Insel Menorca) der Handelsverkehr mit den neutralen Häfen unterlagt und die neutralen Zonen von Valencia und Barcelona aufgehoben werden. Von Augenblick der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung werden alle dort anliegenden Schiffe angegriffen werden.

Die der Einnahme Murciens durch die nationalistischen Truppen bleibt den sowjetspanischen Machthabern nur noch der Mittelteil Spaniens, der sich — in großen Zügen — um die drei Nord-, Valencia und Barcelona spannt. Die in vielen Teilen des Landes mit Terror und Säufenen schimmernde Art

herzlichen Nordbanditen haben die Möglichkeit zu Waller und zu Lande (Varenhän) immer neuen Nachschub an „Freiwilligen“ und Kriegsmaterial zu erhalten. Aus der Gewissheit heraus, daß ohne diese Zufuhr das Valencia- und Barcelona-Regime schon längst erledigt wäre, hat Franco bereits vor längerer Zeit die Blockade der sowjetspanischen Küste angeordnet und auch durchgeführt. Wenn er nunmehr auch die damals noch offenen Möglichkeiten beseitigt, d. h. jeglichen Handelsverkehrs unterlagt und die neutralen Zonen von Barcelona und Valencia aufhebt, so tut er es zweifellos aus der Erkenntnis heraus, daß sich Sowjetspanien gerade aus dem allgemeinen Handelsverkehr die größten Vorteile zu verschaffen gewohnt hat.

Wie notwendig Francos Schritt war, wenn er dem Treiben der sowjetspanischen Mach-

haber endlich Einhalt gebieten will, beweist ein Auftrag des in Barcelona erscheinenden Organes der U.S.Z. „Das Notizen“, der bescheidend ist für die Art und Weise, wie Sowjetspanien das Frankreich der Volksfront sieht und was es von ihm als selbstverständlich voraussetzt.

In dem Auftrag wird der neue französische Botschafter in Barcelona, Sabonne, in überschwenglicher Weise als „Kamerad“ und „mit gebührender Freundschaft“ begrüßt. Die Zeitung macht dem Botschafter dann klar, was er zu tun habe. Sie erwartet von ihm „ein Eintreten zugunsten des wichtigen Spaniens“ und erklärt kategorisch: „Sabonne wird feststellen, was wir noch brauchen, um Frankreich vor dem Faschismus zu retten“. Er werde dafür sorgen, daß das bolschewistische Spanien „an allen notwendigen Dingen seinen Mangel leidet“.

Saalschlacht in Einz

Zusammenstoß zwischen Nationalsozialisten und Legitimisten. Plutokrat gegen Otto v. Habsburg. Wien, 29. November. In den Volksgarten-Sälen in Einz fand eine Feier der Legitimisten anlässlich des 23. Geburtstages Ottos von Habsburg statt. Zahlreiche Nationalsozialisten begannen, wie amtlich mitgeteilt wird, gleich zu Beginn der Versammlung heftig gegen die Habsburger zu demonstrieren. Sie brachen in Paragrafen gegen Otto aus und sangen schließlich das Deutschlandlied. Es kam zu einer schwereren Saalkollision, in deren Verlauf viele Personen verletzt wurden. Die Polizei verhaftete eine große Anzahl Nationalsozialisten.

Ein neuer Trid

Moskau will der Umberdamer Internationalen beitreten. Moskau, 29. November. Die Beziehungen zwischen den Delegierten der Umberdamer Gesellschaftsinternationale und den Vertretern der bolschewistischen Gewerkschaften, die seit dem 23. November in Moskau geführt werden, sind sehr beschränkt. Wie man erzählt, sollen die Verhandlungen fortgesetzt sein, unter denen die sowjetrussischen Gewerkschaften der Umberdamer Internationalen beitreten möchten.

Der Führer der Umberdamer Delegation, der Generalsekretär der französischen Confederation du Travail, Touhaux, brachte seine Befriedigung über die Mosauer Verhandlungen zum Ausdruck, da der Beitritt der Sowjetgewerkschaften zur Umberdamer Internationalen seiner Ansicht nach die tatsächliche Liquidierung der bolschewistischen Gewerkschaftsinternationale“ von der sogenannten Moskauer Seite haben müßte. Auf sowjetischer Seite scheint die Absicht zu bestehen, das Ergebnis der Verhandlungen vorerst noch in etwas anderem Sinne darzustellen: Eine zu erwartende amtliche Beurteilung werde in weit allgemeineren Verhandlungen, nicht erregenden Verhandlungen zur Herstellung der internationalen Gewerkschaftseinheit“ sprechen.

Blag für 4 Millionen Juden

Bestimmungen der polnischen Wabagastar-Kommission. Drahtbericht unseres Korrespondenten. Warschau, 29. November. Nach einer Pat-Meldung hat der französische Konsul in Warschau die polnische Wabagastar-Kommission empfangen. Diese Kommission, die aus Juden und Polen besteht, hat auf der französischen Seite die Möglichkeit der Unterbringung polnischer Juden studiert und dabei festgestellt, daß auf Wabagastar für die drei bis vier Millionen polnischer Juden die besten Möglichkeiten bestehen.

Wie aus den Ermittlungen des französischen Konsulats hervorgeht, werden auch von Seiten Frankreichs gegen die jüdische Niederlegung auf Wabagastar keine Einwände erhoben. Die letzte Frage ist also nur die Finanzierung dieses Unternehmens durch die Polen, welche jüdischen Juden loswerden könnte.

Genne fuhr 12 Weltrekorde

BMW — Schnellste Motorrad der Welt

Frankfurt a. M., 29. November. Auf dem Reichsautobahndreieck zwischen Frankfurt am Main und Darmstadt keilte Ernst Genne mit einer 500 Kubikzentimeter-Solomachine der Bayerischen Motorwerke gegen zwölf neue Weltrekorde, über 40 Kilometer, Meile, fünf Kilometer und fünf Meilen mit liegendem Start auf, die Italien und England erlitten wurden. In der Spitze dieser neuen Bestleistungen, über die wir im Sportteil ausführlich berichten, fuhr der absolute Weltrekordeur mit 279,503 Stundenkilometern den 12. Rekordeur mit dem 12. Kilometer (274,181 Stundenkilometern) zurück.

Daranyi und Kanya nach Budapest abgereist

Berlin, 29. November. Der königlich-ungarische Ministerpräsident von Daranyi und Frau Daranyi, der königlich-ungarische Außenminister von Kanya und die Herren der Begleitung, die vor einer Woche zu einem Staatsbesuch nach Berlin gekommen waren, verließen gestern Abend mit dem kaiserlich-königlichen Dampfer nach Budapest, um nach Budapest zurückzukehren.

Zu ihrer Verabschiedung hatten sich auf dem festlich geschmückten Anhalter Bahnhof eingefunden der italienische Botschafter Altoviti, der österreichische Gesandte Czuchra, der königlich-ungarische Gesandte Estojan mit den Herren der ungarischen Gesandtschaft. Von deutscher Seite waren anwesend der Reichsminister des Meeres und Fischerei von Brüning, Staatssekretär von Wadenstein, der Leiter der Auslandsorganisation im Auswärtigen Amt, Gauleiter Böhmke, und der deutsche Ehrenpräsident für die ungarischen Gäste unter Leitung des Chefs des Protokolls, Gesandten von Bülow-Schwanke.

Jaagd Ausstellung beendet

450 000 Besucher am Kaiserbaum

Berlin, 29. November. Gestern Abend hat die Internationale Jagdausstellung in Berlin 1937 ihre Tore geschlossen. Mit ihren rund 40 Sonderausstellungen, mit dem gewaltigen Material, das sie aus allen Ländern und dem Erbes des Reiches nach Berlin gebracht hatte, errang sie einen Erfolg, der auch die höchsten Erwartungen übertraf. In rund drei Wochen sind nicht weniger als 450 000 Besucher durch die Drehtreue der Ausstellungsgelände am Kaiserbaum gegangen.

Stark war der Dank aus Ost- und Westland. Die Reichsregierung und die führenden Männer der Partei bewiesen ihre nachdrückliche Anteilnahme. Fast täglich konnte die Ausstellungsgelände auf den Besuch von Staatsmännern und hervorragenden Persönlichkeiten des Auslandes melden. Berühmte Namen der neuen Welt nahmen an der Jagdausstellung teil. Die Jagdausstellung wurde durch die wertvollsten Aufnahmen einer internationalen Ausstellung zu erfüllen, die der Welt in zahlreichen Sprachen aus der internationalen Jagdausstellung Berlin 1937 Anerkennung ausgesprochen worden.

Chautemps nach London unterwegs

„Drei Grundsätze“ durch Frankreichs Ministerrat aufgestellt

Unterhaltung über Deutschlands Kolonialforderungen

Paris, 29. November. Gestern nachmittags fand der französische Ministerpräsident Chautemps und sein Außenminister Delbos nach London abgereist. In der Begleitung der beiden Minister befinden sich der Generalsekretär des Quai d'Oran, Léger, der Direktor der Besitzlichen und Wirtschaftlichen Abteilung des französischen Außenministeriums, Maillet, sowie die Cabinetchefs der beiden Ministerien. Dieser Besuch und die „Frankfurter Konferenz“ des französischen Außenministers nach den mittel- und südeuropäischen Hauptstädten sehen völlig im Mittelpunkt der außenpolitischen Betrachtungen der französischen Sonntagspresse.

Der „Jour“ meint, daß ein Teil des letzten Ministerrates der Londoner Reise gewesen habe. Sedenfalls habe Delbos über seine Rundreise nach Polen und den Staaten der Kleinen Entente gesprochen. Der Ministerrat sei sich über drei Grundsätze einig geworden, die die französischen Minister nur in London zu vertreten hätten: Wahrung der kollektiven Sicherheit; Treue zur englisch-französischen Entente,

Beibehalten an den überlieferten französischen Freundschaften. Auch über die deutschen Kolonialforderungen hätten sich die Minister unterhalten, und zwar hätten Chautemps und Delbos als Anweisung erhalten, ihre Haltung in diesem Punkt genau mit derjenigen Englands in Übereinstimmung zu bringen.

Delbos habe sich ferner mit dem französischen Unterminister, Finanz- und Handelsminister geeinigt, um während seiner dreiwöchigen Reise zu versuchen, die im Gange befindlichen Verhandlungen wirtschaftlicher, finanzieller und kultureller Natur mit den Frankreich betragenden Staaten zu beenden. Diese Information, so fügt der „Jour“ hinzu, umreife genügend den Charakter der Reise Delbos', der entgegen vielen im Auslande umlaufenden Gerüchten keine neuen politischen Verträge auszuhandeln habe und auch nicht die Idee über jene Macht diplomatisch einzutreten verfolge werde. Allerdings werde Delbos versuchen, gewisse „nicht geschäftliche“ Beziehungen zwischen den einzigen der französischen Freunde zu entspannen.

15 von chinesischen Kommunisten belagerte Deutsche gerettet

Von japanischen Truppen befreit

Tokio, 29. November. Nach amtlicher Meldung ist es den japanischen Truppen gelungen, 15 Deutsche, darunter vier Frauen, in der Nähe von Tainan aus den Händen chinesisch-kommunistischer Banden zu befreien. Die Deutschen mußten Anfang November gerade zur Zeit des Anrückens der japanischen Truppen fliehen, da sie von den kommunistischen Truppen in Tainan als Angegriffen einer „Antikominternmacht“ angesehen wurden. Sie verbrachten fünf drei Wochen in einem Bergtempel, 30 Kilometer südwestlich von Tainan, wobei sie ständig in Lebensgefahr schwebten, bis sie von japanischen Truppen befreit wurden.

Zu einem Protest Englands und Amerikas gegen die Übernahme der

chinesischen Zollverwaltung durch Japan hat der Sprecher der japanischen Botschaft eine Erklärung abgegeben, in der es heißt, die Ausdehnung der japanischen Kontrolle auf Einrichtungen des chinesischen Staates helfe nur den ersten Schritt einer größeren Aktion dar, die einzig und allein nur Japan und China berührt. Der zweite Schritt, zu dem die Frage der Sicherung der Auslandsanleihe gehöre, die durch die Seegölle garantiert sei, sei noch nicht erreicht.

Ein seit fünf Tagen vermittels Verkehrsflugzeug der polnischen Gesellschaft Lot wurde jetzt von einer Suchkolonne zerstückelt aufgefunden. Man fand es auf einem der Grate des in Bulgarien-Mazedonien gelegenen Pirin-Gebirges in 2600 Meter Höhe. Die Trümmer der Maschine lagen in zwei Meter tiefem Schnee. Neben den Trümmern lagen die Leichen der drei Mannschaften Besatzung und der drei Fluggäste.

Schlichte
Steinhäger
Korn
42% Vol
22%

Dieses Etikett ist Urkunde und Garantieschein
für immer unveränderte Qualität des „Schlichte“, Forderung Sie deshalb nicht einfach „Steinhäger“, sondern ausdrücklich „Schlichte“
„Trinket ihn mäßig, aber regelmäßig!“

Schlichte
Steinhäger
Korn
42% Vol
22%

Stadththeater Halle
Heute, Montag, 20 bis gegen 22.45 Uhr
Die Primaverin
Nach einer Komödie von Alexander Zornmayer
an einem Lustspiel gefolgt von
Stegmann Hoff
Dienstag, 20 bis gegen 23 Uhr
Geistliche Schenke Sellmann
vom Landestheater Darmstadt
La Traviata
Oper von G. Verdi

Im Reichshof
Heute in der Guten Stube
ab 10 Uhr
Gesellschaftstanz
Voransage: jeden Mittwoch
nachmittags, die Ballabende
und abends Gesellschaftstanz
Kaffeestände mit Tanz

Ein gutes
Piano
für das neue Heim
aus dem
Wohnhaus Moerker
Wohnhausstr. 15, am Frankentag

Grudeöfen
billig
Aug. Domke
Taubenstraße 9

Stellen-Angebote
Gesucht wird ein
Bauzeichner
mit praktischen Erfahrungen.
Eintritt möglichst am
1. Januar 1938.

Werte der Stadt Halle u. G.
Elektrizitätswerke

Sagerverwalter
Angebote erbitte

Halle'sche Köhrewerke
Alltagsgenießlichkeit
Halle (Saale) - Schleierlag 205

Milch-Genüsse
Verkäufe

Schreibmaschine
Sehr gut erhalten,
billig. Große
Diktier-, Schreib-
Maschine
Ulrichstraße 83.

Wieder so wie gestern, Fräulein?
—Ja, natürlich! Meine Pflichten, Köchliche Pflichten, brauche ich jeden Tag. So weiß ich's von meiner Großmutter und meiner Mutter her, und ich kann diesen herkömmlichen Erant nicht mehr machen. Köchliche Pflichten hier ist erfüllt in den Beziehungen und Lebensmittelforderungen.

Handwerks-Arbeiten
Cadmieren
Nidel-Becker, Kl. Braustraße 11

Enger Schuhe
und Marzschiefel
werden gefällig
und gewaschen.
„Bühnen“, Halle
(S.), Kirchen-
straße 18a.

Deine Zeitung
ist die **MNZ**

Schützen Sie sich bei Kälte u. Nässe!
Leib- u. Nieren-Wärmebinden, Kanelle, Knie- und Lendenwickel, Einlegesohlen, Heißeisen, Heißeisen, Infrarot-Apparate.
Unsere erstklassigen Gummi-Wärmflaschen sind für jedermann ein willkommenes Weihnachtsgeschenk.
Klappenbach
Gr. Ulrichstr. 14/15 Obere Leipziger Str. 61

Riebeck-Bräu
Am Riebeckplatz
Ab 1. Dezember 1937 hören Sie
Walter Ansinn
mit seinen 4 Solisten
Jeden Mittwoch und Sonntag Nachmittags-Konzerte
Dienstag, den 30. November 1937
Abschieds-Abend der Kapelle Faltermeyer

Defektfel und Auskunfteil
Beyrich & Greve, Halle (S.)
Ludwig-Wahner-Str. 31, Ruf 281 44
Deutsche Beobachtungen, a. Ermittlungen, Privat-Auskünfte, Geogr. 1888

Dauer-Wellen
komp. ab 4.50
Wasserwellen
mit Wäsche 1.50
Haar-Färben
in 10 Minuten
Zöpfe
Erschleie
große Auswahl
Zopf-Siebert
nur Leipziger Str. 33
Kaule ausgeh. Haar

Gleimpe
in jeder Größe
werden gut, preiswert
angefertigt, bei
H. Gönne Koch
Gr. Steinstraße 84

Zeichnungen
aller Art, Diplome,
Ablaufpläne,
Broschüren, Landkarten
u. dgl. fertigt
Zahndt. Halle
(S.), Wronberg-
straße 8
Herrn 288 80.

Parteiämliche
Kreisleitung Halle-Stadt

Rheuma
Gicht-Ischias
Hexenschuß
Ich litt längere Zeit an Gelenk-
rheumatischem Schmerz. Durch
den Einsatz der Hexenschuß-
Kapseln wurde ich von allen
Beschwerden befreit. Ich kann
jetzt wieder meine Arbeit
frei empfinden.
11.4.36.
H. Müller, Leipzig, Döbberitz,
Neudorf-Str. 10, 1. Etage.
(Bitte um einen Briefbogen).

Zinsser
Leipzig 118
Projekt u. Kollektoren

Kauf
bei unseren Inserenten

Damenbart
sowie alle nötigen Körpermaße
entnehmen lassen. Die besten
neuerfindungen, wohlführendes
Einwirkungs-Pulver, rasche
Sofortige Wirkung innerhalb 3-5
Minuten. Preis 1.50. Hoch-
interessante Broschüre u. viele
Anzeigen sind kostenlos
Günther & Co. Rudolstadt/Th. Sedanplatz 110

Nach dem 1. Schlaganfall ist es zu spät
Aderverknüpfung, Altersbeschwerden
Blutring Wagner-Arteriosal
Ein Helfer, zu dem man wirklich Vertrauen haben kann. 1937
Blutring Wagner-Arteriosal
In Apoth., Droger., Reih., Prospekt, Apoth. Wagner, Ch. Hof, Leipzig 1937

Sie sollten einmal eine Seereise machen!
Reisen auf deutschen Schiffen sind Reisen im Vaterland!
Darum Ihre nächstjährige Urlaubsreise eine Seereise!
Verlangen Sie das ausführliche Jahresprogramm der Hapag-
Seereisen 1938.
Prospekte, Auskunft und Anmeldung in den Geschäftsstellen der
MNZ sowie im Hapag-Reisebüro Halle (Saale), im Roten Turm

Parteiämliche
Kreisleitung Halle-Stadt

Schöne, geschmackvolle Service
mit breiter Auswahl
Gold- u. Silber-
Teile einzeln erhältlich.
RITER
Halle (Saale)

Rundfunk

Montag, den 20. November 1937
Leipzig
Sendezeit 8:00
6.00: Morgenfunk, Rundfunkdienst, 6.10: Genußfunk, 6.30: Frühkonzert, 7.00 (Saale): Radio- und Theater, 8.00: Genußfunk, 8.30: Kleine Musik, 8.50: Konzert für die Reichsanstalten in den Hörsälen, 9.00: Weltmarkt, 10.00: Der Trommler, Wälder, 10.30: Theater, Konzertprogramm, 11.15: Gesang und Sprech, 11.35: Saale vor... 11.50: Sport, 12.00: Mittagskonzert, 12.30: Saale, Theater, 13.00: Mittagskonzert, 13.30: Saale, Theater, 14.00: Saale, Radio- und Theater, 14.30: Saale, Theater, 15.00: Saale, Theater, 15.30: Saale, Theater, 16.00: Saale, Theater, 16.30: Saale, Theater, 17.00: Saale, Theater, 17.30: Saale, Theater, 18.00: Saale, Theater, 18.30: Saale, Theater, 19.00: Saale, Theater, 19.30: Saale, Theater, 20.00: Saale, Theater, 20.30: Saale, Theater, 21.00: Saale, Theater, 21.30: Saale, Theater, 22.00: Saale, Theater, 22.30: Saale, Theater, 23.00: Saale, Theater, 23.30: Saale, Theater, 24.00: Saale, Theater.

Dienstag, den 30. November 1937
Leipzig
Sendezeit 8:00
6.00: Morgenfunk, Rundfunkdienst, 6.10: Genußfunk, 6.30: Frühkonzert, 7.00 (Saale): Radio- und Theater, 8.00: Genußfunk, 8.30: Kleine Musik, 8.50: Konzert für die Reichsanstalten in den Hörsälen, 9.00: Weltmarkt, 10.00: Der Trommler, Wälder, 10.30: Theater, Konzertprogramm, 11.15: Gesang und Sprech, 11.35: Saale vor... 11.50: Sport, 12.00: Mittagskonzert, 12.30: Saale, Theater, 13.00: Mittagskonzert, 13.30: Saale, Theater, 14.00: Saale, Radio- und Theater, 14.30: Saale, Theater, 15.00: Saale, Theater, 15.30: Saale, Theater, 16.00: Saale, Theater, 16.30: Saale, Theater, 17.00: Saale, Theater, 17.30: Saale, Theater, 18.00: Saale, Theater, 18.30: Saale, Theater, 19.00: Saale, Theater, 19.30: Saale, Theater, 20.00: Saale, Theater, 20.30: Saale, Theater, 21.00: Saale, Theater, 21.30: Saale, Theater, 22.00: Saale, Theater, 22.30: Saale, Theater, 23.00: Saale, Theater, 23.30: Saale, Theater, 24.00: Saale, Theater.

Deutsches Volk
Sendezeit 8:00
6.00: Morgenfunk, Rundfunkdienst, 6.10: Genußfunk, 6.30: Frühkonzert, 7.00 (Saale): Radio- und Theater, 8.00: Genußfunk, 8.30: Kleine Musik, 8.50: Konzert für die Reichsanstalten in den Hörsälen, 9.00: Weltmarkt, 10.00: Der Trommler, Wälder, 10.30: Theater, Konzertprogramm, 11.15: Gesang und Sprech, 11.35: Saale vor... 11.50: Sport, 12.00: Mittagskonzert, 12.30: Saale, Theater, 13.00: Mittagskonzert, 13.30: Saale, Theater, 14.00: Saale, Radio- und Theater, 14.30: Saale, Theater, 15.00: Saale, Theater, 15.30: Saale, Theater, 16.00: Saale, Theater, 16.30: Saale, Theater, 17.00: Saale, Theater, 17.30: Saale, Theater, 18.00: Saale, Theater, 18.30: Saale, Theater, 19.00: Saale, Theater, 19.30: Saale, Theater, 20.00: Saale, Theater, 20.30: Saale, Theater, 21.00: Saale, Theater, 21.30: Saale, Theater, 22.00: Saale, Theater, 22.30: Saale, Theater, 23.00: Saale, Theater, 23.30: Saale, Theater, 24.00: Saale, Theater.

Deutsches Volk
Sendezeit 8:00
6.00: Morgenfunk, Rundfunkdienst, 6.10: Genußfunk, 6.30: Frühkonzert, 7.00 (Saale): Radio- und Theater, 8.00: Genußfunk, 8.30: Kleine Musik, 8.50: Konzert für die Reichsanstalten in den Hörsälen, 9.00: Weltmarkt, 10.00: Der Trommler, Wälder, 10.30: Theater, Konzertprogramm, 11.15: Gesang und Sprech, 11.35: Saale vor... 11.50: Sport, 12.00: Mittagskonzert, 12.30: Saale, Theater, 13.00: Mittagskonzert, 13.30: Saale, Theater, 14.00: Saale, Radio- und Theater, 14.30: Saale, Theater, 15.00: Saale, Theater, 15.30: Saale, Theater, 16.00: Saale, Theater, 16.30: Saale, Theater, 17.00: Saale, Theater, 17.30: Saale, Theater, 18.00: Saale, Theater, 18.30: Saale, Theater, 19.00: Saale, Theater, 19.30: Saale, Theater, 20.00: Saale, Theater, 20.30: Saale, Theater, 21.00: Saale, Theater, 21.30: Saale, Theater, 22.00: Saale, Theater, 22.30: Saale, Theater, 23.00: Saale, Theater, 23.30: Saale, Theater, 24.00: Saale, Theater.

Deutsches Volk
Sendezeit 8:00
6.00: Morgenfunk, Rundfunkdienst, 6.10: Genußfunk, 6.30: Frühkonzert, 7.00 (Saale): Radio- und Theater, 8.00: Genußfunk, 8.30: Kleine Musik, 8.50: Konzert für die Reichsanstalten in den Hörsälen, 9.00: Weltmarkt, 10.00: Der Trommler, Wälder, 10.30: Theater, Konzertprogramm, 11.15: Gesang und Sprech, 11.35: Saale vor... 11.50: Sport, 12.00: Mittagskonzert, 12.30: Saale, Theater, 13.00: Mittagskonzert, 13.30: Saale, Theater, 14.00: Saale, Radio- und Theater, 14.30: Saale, Theater, 15.00: Saale, Theater, 15.30: Saale, Theater, 16.00: Saale, Theater, 16.30: Saale, Theater, 17.00: Saale, Theater, 17.30: Saale, Theater, 18.00: Saale, Theater, 18.30: Saale, Theater, 19.00: Saale, Theater, 19.30: Saale, Theater, 20.00: Saale, Theater, 20.30: Saale, Theater, 21.00: Saale, Theater, 21.30: Saale, Theater, 22.00: Saale, Theater, 22.30: Saale, Theater, 23.00: Saale, Theater, 23.30: Saale, Theater, 24.00: Saale, Theater.

Deutsches Volk
Sendezeit 8:00
6.00: Morgenfunk, Rundfunkdienst, 6.10: Genußfunk, 6.30: Frühkonzert, 7.00 (Saale): Radio- und Theater, 8.00: Genußfunk, 8.30: Kleine Musik, 8.50: Konzert für die Reichsanstalten in den Hörsälen, 9.00: Weltmarkt, 10.00: Der Trommler, Wälder, 10.30: Theater, Konzertprogramm, 11.15: Gesang und Sprech, 11.35: Saale vor... 11.50: Sport, 12.00: Mittagskonzert, 12.30: Saale, Theater, 13.00: Mittagskonzert, 13.30: Saale, Theater, 14.00: Saale, Radio- und Theater, 14.30: Saale, Theater, 15.00: Saale, Theater, 15.30: Saale, Theater, 16.00: Saale, Theater, 16.30: Saale, Theater, 17.00: Saale, Theater, 17.30: Saale, Theater, 18.00: Saale, Theater, 18.30: Saale, Theater, 19.00: Saale, Theater, 19.30: Saale, Theater, 20.00: Saale, Theater, 20.30: Saale, Theater, 21.00: Saale, Theater, 21.30: Saale, Theater, 22.00: Saale, Theater, 22.30: Saale, Theater, 23.00: Saale, Theater, 23.30: Saale, Theater, 24.00: Saale, Theater.

Deutsches Volk
Sendezeit 8:00
6.00: Morgenfunk, Rundfunkdienst, 6.10: Genußfunk, 6.30: Frühkonzert, 7.00 (Saale): Radio- und Theater, 8.00: Genußfunk, 8.30: Kleine Musik, 8.50: Konzert für die Reichsanstalten in den Hörsälen, 9.00: Weltmarkt, 10.00: Der Trommler, Wälder, 10.30: Theater, Konzertprogramm, 11.15: Gesang und Sprech, 11.35: Saale vor... 11.50: Sport, 12.00: Mittagskonzert, 12.30: Saale, Theater, 13.00: Mittagskonzert, 13.30: Saale, Theater, 14.00: Saale, Radio- und Theater, 14.30: Saale, Theater, 15.00: Saale, Theater, 15.30: Saale, Theater, 16.00: Saale, Theater, 16.30: Saale, Theater, 17.00: Saale, Theater, 17.30: Saale, Theater, 18.00: Saale, Theater, 18.30: Saale, Theater, 19.00: Saale, Theater, 19.30: Saale, Theater, 20.00: Saale, Theater, 20.30: Saale, Theater, 21.00: Saale, Theater, 21.30: Saale, Theater, 22.00: Saale, Theater, 22.30: Saale, Theater, 23.00: Saale, Theater, 23.30: Saale, Theater, 24.00: Saale, Theater.

Parteiämliche
Kreisleitung Halle-Stadt

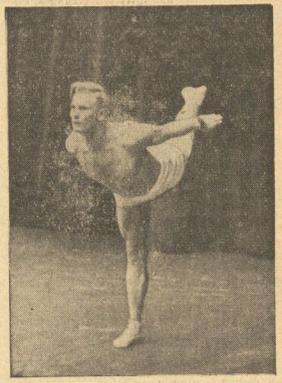


Leuna-Turner überlegen Hamburger Turnerschaft von 1816 und Turnverein Eichen geschlagen

Pl. In drei von vier Ganggruppen fanden am Sonntag die letzten Ausübungen zur deutschen Meisterschaft im Mannschafsturnen statt. Für den Titelkampf am 23. Januar in Leipzig treten die TSV Leuna, der Turnklub zu Chemnitz und der MTV Bad Kreuznach durch. Der zweite Kreiswettbewerb wird am 9. Januar in Schwäbisch-Hall zwischen dem Turnverein Eichen und dem Turnverein Leuna, der letzten Treffen der Meisterschaft TSV 1899 Mühlhausen (Saar), MTV Schneidmühl (Saar), TSV Wittingen (Saar) und Turnverein Eichen (Württemberg) ermittelt.

eines Verlangens von Freier kassieren würde. Er gab bestimmt sein Bestes, und wenn er in Zukunft mit etwas mehr Ruhe und weniger Nervosität in die kommenden großen Kämpfe geht, dann sollte ihm schließlich einmal der Erfolg beschieden sein, den ihm alle wünschen.

Anerkennung für den Kreisbahn sein, der durch seine Leistungen neben Bayern die Hochburg Deutschlands im Kunstturnen ist. Die Vergewegung nach Leuna sollte aber zugleich eine Anerkennung sein für den vorbildlichen Einsatz des Turn- und Sportvereins Leuna und schließlich nicht zuletzt, so jagte der Reichsmannturnwart Schneider, will ich auch damit der Richtung der Leuna-Werke auch damit Dank abfragen, die sich immer und immer wieder in feiner vorbildlicher Weise für den Gedanken des deutschen Reichsbundes für Leibesübungen mit der Tat eingesetzt haben.



Der beste Einzelturner. Krötzsch (Leuna) bei seiner vorbildlichen Kür-Freübung, die ihm die Höchstwertung von 20 Punkten brachte

deutscher Turnkunst. Aber nicht nur die hervorragenden Leistungen aller Turner fanden beifallstrennende Zustimmung, sondern vor allem auch der Kameradschaftsgeist, von dem sie getragen wurden und der eine besondere Note dem Wettstreit verlieh.



Mit fieberhafter Spannung verfolgten die Zuschauer die prächtigen Leistungen

Der Gruppenentscheidungskampf im Kunstturnen zwischen der Hamburger Turnerschaft von 1816, dem Turnverein Eichen und dem Turn- und Sportverein Leuna, der gestern in Leuna durchgeführt wurde, endete mit einem Erfolg für Leunas Meisterturner wie ihn wohl in diesem Ausmaß selbst die größten Optimisten nicht zu hoffen gewagt hatten. Es will schon etwas heißen, in einem Gruppenkampf die Gegner, die mit zu den besten Kunstturnern Deutschlands gehören, so sicher zu besiegen, wie es gestern der Fall war. Mit nicht weniger als 48,3 Punkten Vorsprung gewann Leuna die Gruppenmeisterschaft mit 1087,3 Punkten vor dem Turnverein Eichen mit 1039 Punkten und Hamburger Turnerschaft von 1816 mit 1009,6 Punkten. Durch diesen hohen Sieg haben sich Leunas Kunstturner nicht nur die Vorrangstellung erkämpft, am 23. Januar nächsten Jahres in Leipzig mit um die Deutsche Meisterschaft zu streiten, sondern sie haben auch durch ihren Sieg klar herausgestellt, daß sie diesmal gewillt sind, den höchsten Titel zu erkämpfen, den zur Zeit Leunas höchster Württemberg, 1860 Mühlhausen, inne hat.

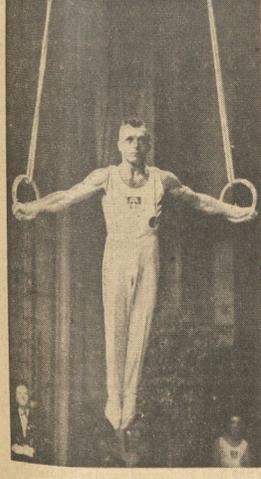
Dieser Erfolg der Leunauer ist um so höher zu bewerten, wenn man berücksichtigt, daß das Kampfergebn mit besonders kritischen Augen die Leistungen der Gegner, die mit zu den besten Kunstturnern Deutschlands gehören, so sicher zu besiegen, wie es gestern der Fall war. Mit nicht weniger als 48,3 Punkten Vorsprung gewann Leuna die Gruppenmeisterschaft mit 1087,3 Punkten vor dem Turnverein Eichen mit 1039 Punkten und Hamburger Turnerschaft von 1816 mit 1009,6 Punkten. Durch diesen hohen Sieg haben sich Leunas Kunstturner nicht nur die Vorrangstellung erkämpft, am 23. Januar nächsten Jahres in Leipzig mit um die Deutsche Meisterschaft zu streiten, sondern sie haben auch durch ihren Sieg klar herausgestellt, daß sie diesmal gewillt sind, den höchsten Titel zu erkämpfen, den zur Zeit Leunas höchster Württemberg, 1860 Mühlhausen, inne hat.

facher Alfred Müller (Leuna), der mit 222,7 Punkten gerade noch den zweiten Platz behauptete vor Stufe (Turnverein Eichen) mit 222,1 Punkten. Müller hatte das Recht, bei der Vorklärung am Red eine sehngewogene Drehbewegung zu zeigen, wodurch die Wertung dieser Übung mit 14 Punkten erheblich herabgesetzt wurde. Der ewig zuverlässige Arthur Kleine belegte mit 209,9 Punkten in der Gesamtwertung den 5. Platz vor Kurt Dittz 214,9 Punkten (7. Platz) und Otto Freier (11. Platz).

Aufgaben der deutschen Kunstturner. Bereits am nächsten Sonntag wird die Deutschland-Riege in Budapest Zeugnis ihres großen Könnens ablegen und damit zugleich dem Ausland einen neuen Beweis deutscher Willens- und Schaffenskraft bringen. Wie hoch die deutsche Turnkunst im Ausland eingeschätzt wird, bemerkt am besten, daß eine italienische Ländermannschaft in den ersten Apriltagen in Deutschland gegen die deutsche National-Riege hatten will, um in diesem Kampf zu lernen. Am 1. April in Stuttgart der Austragungsort, am 3. April in Leipzig und am 4. April schließlich Breslau.

Im Spiegel der Zahlen

	Spiegelwertung								
Freier, Otto	18,9	16,1	17,3	19,5	18,4	17,3	16,7	16,7	16,7
Das, Kurt	19,8	20	17,5	16,1	16,8	16,5	16,5	16,5	16,5
Stein, Arthur	17,2	18	16,5	19,7	18,7	18,7	18,7	18,7	18,7
Müller, Alfred	18,8	18,9	19,3	18,3	19,8	14	107,8	107,8	107,8
Krötzsch, Kurt	19,7	18,2	19	19,6	19,5	17,2	112,7	112,7	112,7
Gesamtpunktz.	91,9	90,5	88,7	87,1	95	83,7	586,8	586,8	586,8



Auch Müller (Leuna) traf mit seiner vollendeten Kür-Lebung an den Ringen ins Schwarze. 20 Punkte war der Lohn

Die Gegner Leunas die Hamburger Turnerschaft von 1816 und der Turnverein Eichen lagen im ganzen Wettbewerb der Ganggruppenkämpfe, in der Gesamtwertung betrachten, immer im Rückstand. Der Sieg Leunas war mit gefühlvoll und nicht unterbreitet wohl das Können der fünf Meister Leunas, die in eifriger Kameradschaft im harten Training jahraus jahrein arbeiten, um jene Spitzenleistungen zu erzielen, die gestern die gezeigten Leistungen in spontanen Vorgefertigungsübungen hinliefen.

Und dann begannen schließlich die Kunstturnkämpfe am Barren, am Red, an den Ringen, die Kürübungen und der Bedeckte Hüftzug. Wir haben deutsche Turnkunst in seltener Vollendung. Wir bewunderten den Mut der einzelnen Turner und ihren reifen Einsatz für den Sieg.

Bereits am Vormittag wurden in der Stedlungsturnhalle Leunas die Vorklärübungen durchgeführt. Leuna hatte sich bereits in diesen Übungen einen hohen Vorsprung an Punkten gesichert. Mit 536,8 Punkten führte Leuna vor der Turnverein Eichen 510,6 Punkten und der Hamburger Turnerschaft von 1816 496,2 Punkten. Wenn man hört, daß der Turnverein Eichen in einem kleinen Dorf Weiskalens beheimatet ist, das knapp 1100 Seelen zählt, so sind die Spitzenleistungen dieser Turner, die sich auch nach den Kürübungen den zweiten Platz behaupteten, besonders anerkennend.



Die siegreiche Mannschaft des TSV Leuna. Von rechts nach links: Otto, Krötzsch, Kleine, Müller, Freier

Es würde zu weit führen, wenn man alle die geleisteten großen Leistungen, wie sie sie allgemein verdienen. Und so wollen wir uns mit einem kurzen Überblick über die Turnersfolge im Gesellschaftshaus Leuna begnügen, das leider trotz seiner Größe zu klein war, um die vielen, vielen Schaulustigen zu fassen, die den Ganggruppenkampf mit eigenen Augen mit erleben wollten.

Die Quartiere zu "Deton" von Carl Maria von Weber leitete zu den Begrüßungsworten des Kreisfachwarts Otto Böler über. Dann ergliff Reichsmannturnwart Martin Schneider das Wort, der zuerst den Gruß des Reichsgruppenführers von Schammer und Otten den Gästen und Turnern übermittelte.

Reichsmannturnwart Schneider betonte besonders in seinen Ausführungen, daß es ihm eine große Freude gewesen sei, die Ganggruppenkämpfe nach Leuna zu verlegen. Diese Vergewegung soll zugleich eine Anerkennung

es sehr hartes und gutes Training nicht verheißt hat. Freier meinte, daß er im vorigen Jahr bei den Gruppenentscheidungskämpfen in gleicher Form gewesen wäre, um leider nicht bei den Deutschen Meisterschaften an diese Höhe anzuknüpfen. Diesmal will es Freier ermöglicht machen und hierzu wünschen wir ihm, und damit der Mannschaft von Leuna, alles und Besten. Doch wie gelang, es wäre falsch, wenn man daraus die Folgerung

Merseburger Soldaten Wadlaufsieger

Krüger, Lange und Richter erhielten den Wanderpreis der Stadt Halle

Ausgeschiedene Besetzung war dem Nachant Leichtathletik bei seiner letzten Veranstaltung in Halle — der Kreis-Wadlaufmeisterschaft — beifolgt. Es sei vorausgesetzt, daß die Organisation, die dem FSV Halle übertragen war, ausgezeichnet geklappt hat. Sowohl die Wahl der Strecke, als auch die Aufstellung der Kontrollposten war gut.

Bei dem sonnigen Wetter hatten sich diesmal recht zahlreiche Zuschauer auf der Schlusstrecke und besonders am Ziel in der Nähe des „Waldlagers“ eingefunden, unter denen man auch Vertreter der G.M., der Wehrmacht, den Vertreter des Regierungspräsidenten in Merseburg, den Vertreter der Stadt Halle und des Kreisleiters sah.

Zum ersten Male warteten gefällig der Veranstalter mit einer Maßnahme auf, die Er-



Bildnachm.: M.M.S.-Hilfsdienst

Ein selten schöner Wanderpreis — geschloffen von der Stadt Halle —, den gestern der den Wadlaufmeisterschaften erstmalig das Flak-Regiment 23 Merseburg gewann.

wählung verdient. Sämtliche Nachmeldungen wurden abgelehnt und somit die sämtlichen Wettkämpfe von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Ausbreitung war stetig genug an die Wettkämpfe, so daß der Wettbewerb eingeleitet werden konnte. Sollenhaft mag dies den Vereinen eine Warnung sein, denn die Leidtragenden sind ja schließlich die Wettkämpfer.

Ein Massenstart folgte dem anderen. In der Klasse der Männer über drei Kilometer waren gar 72 Läufer am Start, so daß man immer das bekannte bunte, abwechselnde Bild der ablaufenden wie ankommenen Läufer sah. Durch die harte Beteiligung der Mannschaften lag es nicht nur heftige Kämpfe zwischen den Erst- und zweiten, sondern jeder einzelne Läufer kämpfte bis ins Ziel hinein um die „Punkte“ seiner Mannschaft.

Eine Überraschung gab es im Lauf um die 5-Kilometerstrecke, wenn man überhaupt von einer solchen sprechen darf, denn nicht Krumpo (98) oder Bernhardt (233 Penna) schlugen den vorjährigen Meister Samson oder gar der ungenannte 66 rimm, sondern der bis dahin für uns unbekannt Krüger vom Flak-Reg. 23 Merseburg gewann die 10,2 Kilometer lange Strecke und damit die Meisterschaft des Kreises Halle.

Vordem hatten die 6-Kilometer-Läufer ihr Rennen beendet. Der bereits beim Herbstwettbewerb recht heftig laufende Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) siegte nach einem heftigen Endkampf vor Lehmann (Flak-Reg. Merseburg). Die Soldaten aus Merseburg holten sich auch hier den Mannschaftsieg.

Über 3 Kilometer der Klasse D kam der vielversprechende Lehmann vom KTB zu seinem ersten Erfolg, der zusammen mit seinem Bruder und Gebrüder den Mannschaftsieg zum Herbstwettbewerb für den FSV Halle wiederholte konnte. In der C-Klasse siegte dagegen der bekannte Zehle (Reichsbahn) vor Maß (938) und Schönfeld (Lu. Halle). Hier belegte der FSV im Mannschafslauf gleich die ersten beiden Plätze.

Durch das Wokommen H.S. — D.M. war die Teilnahme der H.L.-Läufer in den Jugendklassen erfreulich hoch, doch konnte sich der Nachwuchs der D.M.-Bereine weiterhin behaupten.

In der Klasse der Sportdienstgruppen und bei den Frauen konnten Lehmann bzw. H.L. Bürgens (633) ihre Erfolge vom Herbstwettbewerb wiederholen.

Nach Beendigung deräufe verammelten sich alle Beteiligten im Saal des „Waldlagers“, wo bis zu Beginn der Steigerung die Kapelle der Schulmusik die Zeit verfließen ließ. Kreisführer Hauptmann D.H. begrüßte alle Beteiligten und dankte dem FSV für die einwandfreie Durchführung dieses Laufes und gab weiterhin bekannt, daß im Januar und Februar weitere Veranstaltungen der Geyer-Schachristen-Schule und des

Sportvereins 98 Halle folgen werden. Nachdem Leutnant Reimer die Sieger verlassen hatte, übergab ein alter Bekannter der Leichtathleten Vöhr — als Vertreter des Regierungspräsidenten in Merseburg — dem Großstadtkaufmann Merseburg-Halle dem diesjährigen Sieger, dem Luftwaffenportier Halle, während der stellvertretende Kreisführer Gener der Wanderpreis der Stadt Halle dem Mannschaftsmeister im Wadlauf, dem Flak-Reg. 23 Merseburg übergab.

Ergebnisse:

Kreisleiterslauf, 10 km: 1. und Kreisleiter: Lehmann (Flak-Reg. 23) 33:07 Min.; 2. Samson (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 33:25 Min.; 3. Krüger (Flak-Reg. 23) 33:32 Min.; 4. Lange (Flak-Reg. 23) 34:22 Min.; 5. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 34:29 Min.; 6. Bernhardt (233 Penna) 34:33 Min.; 7. Lehmann (Flak-Reg. 23) 34:38 Min.; 8. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 34:42 Min.; 9. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 34:42 Min.; 10. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 34:42 Min.

3 km, Klasse C: 1. Zehle (Reichsbahn) 9:48 Min.; 2. Maß (938) 9:50 Min.; 3. Schönfeld (Lu. Halle) 9:50 Min.; 4. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 5. Krüger (Flak-Reg. 23) 9:50 Min.; 6. Lange (Flak-Reg. 23) 9:50 Min.; 7. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 8. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 9. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 10. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.

3 km, Klasse D: 1. Lehmann (KTB) 9:35 Min.; 2. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.; 3. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.

Hockeysiege der Tabellenletzten

Dessau schlägt ATC Halle und Merseburger HC besiegt Magdeburg

Der Dessauer HC kehrt am Sonntag mit dem Spiel gegen den ATC Halle, dem er im Vorjahr mit 0:2 unterlag, seinen letzten Kampf der diesjährigen Meisterschaft auf eigenem Platz, wobei er mit 4:0 seinen zweiten diesjährigen Sieg erringen konnte. Die Dessauer, die bisher nie so recht überlegen waren, lieferten diesmal ein sehr schönes Spiel. Sie waren ihren Gästen die ganze Spielzeit hindurch überlegen und hatten im Mittelfürmer Pauli und dem halbfinken Tropp ihre besten Spieler. Wenn die Anfalllinie bis zum Seitenwechsel nur zu einem Treffer kamen, so lag das vor allem daran, daß die Halle ein ein wenig vorzügliches Schlußspiel zur Stelle hatten.

Im zweiten Halbzeit legte sich aber doch das druckvollere Stürmerpiel der Dessauer durch, die mit drei weiteren Treffern ihren Haren 4:0-Sieg sicherstellten.

Merseburger HC — Germ.-Jahn Magdeburg 2:0

Der Tabellenletzte, Merseburger HC, hatte am Sonntag Germania-Jahn Magdeburg zum Gegner, dem er mit einem glatten 2:0 die beiden Punkte abnahm. Die Magdeburger hatten den Vorkampf knapp mit 1:0 gewonnen, erreichten aber diesmal nicht ihre sonstigen Leistungen. Die Merseburger haben zwar einige ihrer besten Spieler verloren, durch großen Eifer und gutes Zusammenpiel konnten sie aber dennoch den Elbkitzern das Nachsehen geben. Die beiden Tore wurden bereits in der ersten Halbzeit erzielt.

Halle 96 — Giesenheim Bitterfeld 5:2

Das auf dem Sportplatz am 30. November bestritten Spiel konnte nicht als Punktspiel durchgeführt werden, da der Schiedsrichter nicht

(Lu. Halle) 9:35 Min.; 4. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.; 5. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.; 6. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.; 7. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.; 8. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.; 9. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.; 10. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.

3 km, Klasse C: 1. Zehle (Reichsbahn) 9:48 Min.; 2. Maß (938) 9:50 Min.; 3. Schönfeld (Lu. Halle) 9:50 Min.; 4. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 5. Krüger (Flak-Reg. 23) 9:50 Min.; 6. Lange (Flak-Reg. 23) 9:50 Min.; 7. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 8. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 9. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 10. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.

3 km, Klasse D: 1. Lehmann (KTB) 9:35 Min.; 2. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.; 3. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.

Ergebnisse:
Kreisleiterslauf, 10 km: 1. und Kreisleiter: Lehmann (Flak-Reg. 23) 33:07 Min.; 2. Samson (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 33:25 Min.; 3. Krüger (Flak-Reg. 23) 33:32 Min.; 4. Lange (Flak-Reg. 23) 34:22 Min.; 5. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 34:29 Min.; 6. Bernhardt (233 Penna) 34:33 Min.; 7. Lehmann (Flak-Reg. 23) 34:38 Min.; 8. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 34:42 Min.; 9. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 34:42 Min.; 10. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 34:42 Min.

3 km, Klasse C: 1. Zehle (Reichsbahn) 9:48 Min.; 2. Maß (938) 9:50 Min.; 3. Schönfeld (Lu. Halle) 9:50 Min.; 4. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 5. Krüger (Flak-Reg. 23) 9:50 Min.; 6. Lange (Flak-Reg. 23) 9:50 Min.; 7. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 8. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 9. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.; 10. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:50 Min.

3 km, Klasse D: 1. Lehmann (KTB) 9:35 Min.; 2. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.; 3. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 9:35 Min.

Hockeyergebnisse des Deutschen Jungvolks, 15 km:

1. Lehmann (G.M.) 1:30 Min.; 2. Gornig (Nagelbann 96 — Reichsbahn) 6:12,3 Min.; 3. Demme (G.M.) 6:21,3 Min.; 4. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 6:21,3 Min.; 5. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 6:21,3 Min.; 6. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 6:21,3 Min.; 7. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 6:21,3 Min.; 8. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 6:21,3 Min.; 9. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 6:21,3 Min.; 10. Richter (Nachr.-Lehr. u. Berl.-Abtl.) 6:21,3 Min.

Auf dem ATC-Platz (Hockeyfeld)
 Richter legte sich die Gelehrten von ihren Vereinen am Ende nicht überlassen und bestellten mit 5:2 die Oberhand und damit auch die Spitze der Tabelle der Kreisliga B.

ATC Frauen — SV 99 Merseburg 1:2

Am Nachmittag war der Boden im Spiel recht schwer und machte den Frauen erg zu schaffen. Im Feldspiel zeigte man ausgefallene Leistungen und wiederholt kamen beide Tore in Gefahr. Dennoch wurden die Seiten mit 0:0 gewechselt. Nach der Pause erzielte ATC durch einen beherzten Schuß der Mittelfürerin die Führung, 90 glück aber bald durch die Halbfinken wieder auf die Höhe, die schließlich durch Verwendung einer Strafschüsse den Knappen Sieg.

Verein	Spieler gem. unent. berf. Tore Punkte
ATC Halle	6 5 - 1 15,5 10,2
SV 99 Merseburg	6 4 1 11,6 9,3
ATC Halle	6 4 1 11,6 9,3
SV 99 Merseburg	6 2 1 3,10 6,7
ATC Halle	6 2 1 3,10 6,7
SV 99 Merseburg	6 2 1 3,10 6,7
ATC Halle	6 2 1 3,10 6,7
SV 99 Merseburg	6 2 1 3,10 6,7

TSV Leuna Herbstmeister

Lufthalle, Favorit, Reideburg und Neumark geschlagen

Am letzten Tag der Herbstrunde um die Meisterschaft der ersten Kreisliga im Jahnfreis wurde der Herbstmeister ermittelt. TSV Leuna hatte von Anfang an die Führung übernommen und sie auch durch meist gute Leistungen und durch taktisch richtiges Spiel bisher behauptet. Gestern wurde der große Rival, Luftwaffen-Sportverein Halle, mit einer 2:1-Niederlage um Leuna auf den zweiten Tabellenplatz verwiesen. Die Reideburger in der Tabelle ist trotz einiger unerwarteter Ergebnisse die gleiche wie, bisher.

Reinein Spiele gem. unent. berf. Tore Punkte

TSV Leuna	10 8 - 9	35,13 18,2
Reideburg	10 6 - 4	20,17 12,8
Favorit	10 6 - 4	18,12 12,8
Lufthalle Halle	8 6 1 0	21,12 11,8
Neumark	10 4 3	23,12 11,7
TSV Leuna	9 3 2	17,12 8,10
Reideburg	9 3 2	17,12 8,10
Favorit	9 3 2	17,12 8,10
Lufthalle Halle	9 3 2	17,12 8,10
Neumark	9 3 2	17,12 8,10
TSV Leuna	10 2 - 8	17,12 8,10
Reideburg	10 2 - 8	17,12 8,10
Favorit	10 2 - 8	17,12 8,10
Lufthalle Halle	10 2 - 8	17,12 8,10
Neumark	10 2 - 8	17,12 8,10

TSV Leuna — Luftwaffe Halle 3:1 (1:1)

Dem TSV Leuna ist zwar der große Wurf gelungen, den Luftwaffen-Sportverein im ersten Gang zu schlagen, überzeugend war aber der Sieg nicht, weil die Soldaten schon den überlegen fünfminütigen Spielminuten durch ihr überlegenes Feldspiel das Spiel zu ihren Gunsten hätten entscheiden können. Neugart und Schimmel überboten sich in diesem Spielabschnitt jedoch im Ausfallen von greifbaren

Weise schlug Dieskau 3:1

Handball der Bezirksklasse

Obwohl die Dieskauer Turner mit drei Mann Feld ansetzen mußten, konnten sie allerdings im Sturm reichlich Schwere leisten. Dieskau brachte Gellmann in den ersten Minuten die noch den Felder, überlegene Innenlinie zu pflegen und verhalfen Weise zu leichter Abwehr. Dem einzigen Treffer der Dieskau brachte Gellmann in den ersten Minuten fertig, doch das war auf keine ganze Kunst. Weise legte sich mehrmals durch die Abwehr und konnte sich dadurch, wenn auch knapp, so doch über den Sieg freuen.

Krankeisen — Halle 96 10:13 (6:7)

In Krankeisen mußte der FSV 96 erkennen, daß hier nicht leicht zu gewinnen ist. Durch ihre geschlossene Mannschafstellung mußten die Weisseiler besonders zu gefallen. Der FSV mußte aber allerdings nicht ganz auf der Höhe. Bis zum 10:10 führte die immer mehr offen. Erst im Endspiel gelang dem FSV 96 der Sieg.

Reichsbahn — Wader Halle 5:8 (2:4)

Dem Reichsbahn Spiel ausgefallen war, so konnte die Reichsbahn den Sieg nicht erzielen, da ihre Stürmer im Laufe im Zerfall waren. Wader hatte nur in den Anfangsminuten etwas mehr im Spiel.

FSV Halle — Giesenheim 11:3 (4:2)

Eine teilweise gleichwertige Partie lieferten die Turner der Reichsbahn, bezogen allerdings, daß zum Siege Ziele reichten. Der FSV war in dieser Beziehung einseitig fräftiger und siegte daher überlegen.

Unterhäslingen — Post Halle 9:3 (5:3)

Der TB Unterhäslingen trat nach langer Zeit wieder einmal mit voller Mannschaf an und übertraf durch seine geschlossenen Leistungen die Post und siegte schließlich verdient.

In der 1. Kreisliga Staff A gab es im Oststreifen zwischen MVB Eisenach und Tbb. Eisenach 10:8 (6:5) einen harten Kampf, den der MVB nur unter äußerem Einsatz der Turner der Eisenach, Horstburg und MVB Hainhof trennen sich beide 6:6, während bei der Pause Horstburg mit 5:2 in Führung lag und in der zweiten Hälfte durch das Treffen Hainhof hand.

Staff B: Der FSV unterlag dem KTB nach aberschlagenden Kampf mit 6:7 (3:4). In Canena konnte der Zurnerener auf 6:7 (3:4). In Canena auf Paule 2:4 führte zu einem 0:0-Sieg kommen.

Am Freundschaftsspiel am 2. Dezember 1938 gegen den FSV Eisenach mit 8:7 (3:3) reichlich knapp zu einem Siege. In der ersten Hälfte der TB Stauhof über den TB Amthausen 10:3 (5:0) zu schlagen. Der TB Brudorf und der TB Schafhof trennten sich 7:5 (3:2), während der TB Leis den MVB Dölling 7:2 (2:1) abfertigte.

Zweite Mannschaften: TB Canena — DVB Reideburg 1. 4:3 (1:4), FSV Seeben — TB Seeben 6:5 (3:4), TB — FSV Bismil 3:9 (0:6), Giesenheim TB — Reichsbahn 6:12 (0:9)

Amliche Bekanntmachungen

Reichsbahn für Reideburg

Der Reichsbahn für Reideburg, am 2. Dezember 1938, 10 Uhr, im „Lokal“
 Handballer im Sonntag, dem 5. Dezember 1937, unter der Leitung des Reichsbahn für Reideburg, am 10. Dezember 1937, im „Lokal“
 Handballer im Sonntag, dem 5. Dezember 1937, unter der Leitung des Reichsbahn für Reideburg, am 10. Dezember 1937, im „Lokal“
 Handballer im Sonntag, dem 5. Dezember 1937, unter der Leitung des Reichsbahn für Reideburg, am 10. Dezember 1937, im „Lokal“

Tore von Groß-Ranna brante es schließlich und doch war der Sturm von Favorit geradezu hilflos. Planlos wurde der Ball von Mann zu Mann gepöbelt und das Schießen vollständig verfallen. Anders war dies bei den Gästen. Der Sturm schloß auf jeder Woge. Jeder Angriff ließ ande für die Gäste mit einem Torerfolg. Das Ergebnis für Favorit schloß Parache nach dem Wackel.

Beuna — WFA Reideburg 2:0 (0:0)

In der ersten Halbzeit waren die Reideburger aus Reideburg wesentlich besser als Beuna, aber alle guten Bemühungen blieben immer wieder an der sicheren Abwehr der Reideburger. Torlos wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause war dann Beuna im letzten Drittel besser wie vorher. Die Gäste, nur mit dem Unterschied, daß Beuna einen Planmäßiger arbeitete und dadurch zu zwei Erfolgen kam.

SVg. Reita — Neumark 2:1 (1:0)

Nicht unbedingt kam hier Letztin zu zwei wertvollen Punkten. Eine leichte Überlegenheit von Letztin wurde durch den Rechtsaußen und durch Schenker mit 2:0 richtig ausgedrückt. Neumark ging dann zwar energisch zum Gegenangriff über, aber nur der Rechtsaußen vermochte das Obertor zu treten.

2. Kreisliga

Das einzige Punktspiel zwischen Halle 1910 und Eintracht Halle I beendete Halle die Herbstmeisterschaft der Abteilung. Die Reideburger schlugen die Eintracht Halle I mit 3:1 (1:1) im Sonntag, dem 5. Dezember 1938, im „Lokal“

Wunschzettel werden jetzt ausgeschrieben

Diesen Panzerpflanzwagen wünsche ich mir

Halles Spielwarengeschäfte für Weihnachten aufs beste gerüstet

Weihnachten steht vor der Tür. Da werden alle Wünsche wieder wach. Mit blauen Augen und heißen Wangen stehen unsere Jungen und Mädchen vor den Schaufenstern. Es ist immer derselbe Wunsch, die Spielwaren haben es ihnen besonders angetan. Wir sind einmal hineingegangen in die Spielwarenausstellung eines großen herrlichen Geschäftes und haben uns umgesehen, was es an Spielwaren in diesem Jahre besonders gibt. Wir konnten feststellen: Halles Spielwarengeschäfte sind aufs beste zum diesjährigen Weihnachtsgeschäft gerüstet.

Jungen mit uns mit den Soldaten. Was wünscht sich ein rechter Junge lieber als Soldaten! Es war schon so, als wir selbst noch kleine Buben waren und im Zimmer oder draußen im Sandhaufen damit spielten. Ganze Schichten wurden geschaffen. Sollte das heute anders sein, heute, wo das neue deutsche Reich herrlich erstanden ist? — Werst du dich, daß an ein Spielwarenlager in dieser Richtung heute besondere Ansprüche gestellt werden. Denn alles muß aufs modernste sein, genau wie es beim richtigen Spielzeug, bei der Marine oder bei der Luftwaffe der Fall ist. Unsere Jungen wissen genau Bescheid und alles muß bis ins einzelne hinein genau stimmen.

Und da sind sie auch schon aufmarschiert, Soldaten aller Art, Infanterie auf dem Marsche, beim Geräuschen, im Felddienst, auch die Kavallerie, die Artillerie, die Panzer, die Nachrichtenabteilung, sie alle sind eben vollständig vorhanden. Die Flieger sind zur Stelle, ebenso die Marine. Alle Militärfahrzeugtypen sind für unsere Buben heute ebenfalls zu haben, aufs genaueste den wirklichen Schienenfahrzeugen, Autos, Jagdpanzern, Panzerwagen, Tanks, Sanitätsautos, Panzerpflanzwagen usw. nachgebildet. Die Geschäfte mit und ohne Bespannung, motorisiert und nicht motorisiert, sind gleichfalls zur Stelle. Was könnte kein man sich alles das zusammenstellen und ausführen, was den Buben zu Hause an ihrer Armee noch fehlt. So lernen unsere Jungen zugleich, wie es wirklich ist. Auch ein Geschäft, das detailliert ausgeführt wird, fehlt nicht. Natürlich schreitet man mit einer Gummigranate, aber das Ziel kann man auch damit



Ob nicht an unserer Eisenbahn noch etwas fehlt?

heilen heraus. Die neue Heintel mit einwärts-barem Fahrgestell zieht ihre Kreise, während Baumkufen den Jungen Gelegenheit geben, eine schöne Zu 52 zu bauen oder ein Auto anzufertigen.

Spanisches Flein, ging allein, in die weite Welt hinein —, eine Spielbox ist es, die dieses hübsche Kinderliebpiel. Und wir erfahren, daß auch sie, schon zu Großmutterzeiten beliebt, heute noch verlangt werden. Ebenso muß die Abstellung für allerlei Spiele gut versehen sein. Denn Gesellschaftsspiele für groß und klein sind immer sehr begehrt.

Für unsere Mädel neben natürlich die Puppen in aller Art, immer an erster Stelle. Dazu die Puppenstube, die natürlich mit Telefon und Radio eingerichtet sein muß. Denn in der Puppenwelt dürfen alle diese Errungenschaften der Technik keineswegs fehlen. Es ist ein herrliches Wandern durch dieses Puppenreich, wie überhaupt jedes das Perumpazieren in den Spielwarengeschäften eine Freude macht. Wie das Spiel mit den Soldaten und allem was dazu gehört, den Wehrleuten in unseren Jungen, können schon vorhanden, immer mehr wert und fördert, so sind unsere Mädel ihren

Puppen schon rechte kleine Mütter, die für alles zu sorgen haben. Daß im Puppenhaushalt auch ein Kochherd nicht fehlt, versteht sich von selbst. Denn tüchtige Hausfrauen wollen unsere Mädel ja auch schon gleich machen. Und der Kaufmann gehört selbstverständlich auch dazu.

Der Spielwarenhandel kennt schon die meisten seiner Kunden und vertrauensvoll wenden sie sich an ihn um Rat. Und er weiß ihnen auch, dem Geldbeutel der Eltern angemessen, stets aus beste zu raten, wie er ebenso auch den Eltern selbst, den Großeltern, Tanten und Onkeln ein guter Berater ist. Er ist doch nicht gleichgültig, was man den Kindern an Spielwaren kauft. Denn auch Spielwaren haben einen tiefen Sinn, dem Alter und den Anlagen der Kinder müssen sie angemessen sein.

Unsere herrlichen Spielwarengeschäfte sind, das können wir nach unserem Rundgang sagen, aufs beste gerüstet, um allen Wünschen gerecht zu werden. Und so geht nun in diesen Tagen wieder das große Auswachen und das Kaufeln los, um überall Freude zum Feste der Freude zu bereiten.

Das große Halt in der Preisbildung

Betrachtung der Einzelhandelsvertretung der Industrie- und Handelskammer

Vor kurzem fand eine Beiratung der Einzelhandelsvertretung der Industrie- und Handelskammer zu Halle statt. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden der Einzelhandelsvertretung Schürle eröffnet, der insbesondere die beiden Redner Regierungsrat Louis von der Regierung Werleburg sowie Wirtschaftsprüfer Dr. Wipper (Halle) begrüßte.

In seinen Ausführungen über die Bedeutung der Preisstoppverordnung für den Einzelhandel führte Regierungsrat Louis aus: Aufgabe des Einzelhandels ist die Ware so billig wie möglich auf dem kürzesten Weg an den Verbraucher zu bringen. Während der frühere Preiswettbewerb eingeleitet war, um vorübergehende Kräfte einzudämmen, ist die Aufgabe des jetzigen, die Stabilität zwischen den Dörfern und den Preisen herbeizuführen. Es handelt sich um die Bildung des volkswirtschaftlich gerechtfertigten Preises. In der Preisbildung muß der nationalsozialistische

Grundgedanke „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ voll zur Auswirkung kommen. Der Preis muß insbesondere dem Lohn entsprechen. Die Preisstoppverordnung soll das große Halt für die Preisbildung bedeuten; sie umfaßt alles und jedes, also nicht nur die Gegenstände des täglichen Bedarfs, sondern sämtliche Entgelte, die überhaupt denkbar sind. Es ist nicht nur die Erhöhung der Preise verboten, sondern auch die Veräußerung der Preise (z. B. Verbilligung der Qualität der Ware bzw. der Zeitigung, Herabsetzung von Preisabreden zum Nachteil des Käufers, Zurückhaltung von Waren, Koppelgeschäfte usw.). Der Reichshandelsrat will keinesfalls eine Preisgleichmachung herbeiführen, sondern stellt auf den freien Individualpreis vom 17. 10. 1936 ab. Es kommt nicht auf den vereinbarten, sondern auf den erzielten Preis an. Wo volkswirtschaftliche Gründe eine Erhöhung der Preise notwendig machen, ist die Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung nach § 3 der

Das erste Licht

Gestern habe ich meine erste Weihnachtsüberbrückung erlebt, die mir rechte Freude gemacht hat. Es war wirklich eine Überbrückung, da ich heimlich mit nicht auf Weihnachten eingestuft war und keine Räte auch nicht abnte. Auch der gefirnte Sonnenchein war dazu nicht angetan, er lodte nur, nach langer Pause wieder einmal einen Sonntagmittagsbimmel an der Gaule entlang zu machen. So schön es in der Sonne war, so falt wurde es im Schatten und schließlich nach Sonnenuntergang. Der ist ja nun schon zeitig und so wandeln auch wir unsere Schritte den heimlichen Pfaden zu. Hier erlebte ich nun die Weihnachtsüberbrückung. Während ich's mir gemütlich machte, hatte meine Frau schnell im Wohnzimmer den Abendstranz aufgeschichtet und das erste Licht entzündet. Als ich das Zimmer betrat, war ich wirklich gepackt. Ein ganz eigenartiger Glanz ging von dem Licht aus, ein eigenartiger Zauber umfing mich, ich wurde direkt freudig befreit. Ein Vorboten unseres schönsten aller Feste, unseres Weihnachtsfestes, war eingeleitet so ganz unerhofft. Und dazu gab es zum Kaffeekocher ersten Pfefferkuchen, sie schmeckten noch einmal so gut und halften mit, eine erste Adventfeier zu gestalten.

Der Raum aus grünen Tannen wird nun bis Weihnachten seinen Duft im Zimmer verbreiten — vier Wochen sind es ja nur noch — und immer wieder erinnern an das Fest der Liebe, bis dann am heiligen Abend der Lichterbaum als Krone dieser Zeit im hellen Glanz erstrahlt. Die Freude am gefirnten Sonntag werde ich vergelten, die mich ich wieder nett machen. Nun Gelegenheit gibt es in dieser Zeit der Weihnachten, wo allerdings mehrere Nächte umgehen und immer wieder unter Sinnes und Denken auf Weihnachten lenken. Sie möchten wissen, wie ich es tun will — nein, das verrate ich nicht, das soll meine Überbrückungen werden. E. O.

Verordnung gegeben. Allerdings wird von einer solchen Erhöhung nur in den seltensten Fällen Gebrauch gemacht. Was unter angemessenem Gewinne zu verstehen ist, läßt sich nicht allgemein beantworten, das hängt vielmehr von den Umständen des Einzelfalls ab.

Anschließend sprach Wirtschaftsprüfer Dr. Wipper über „Rollen und Verhältnisse im Einzelhandel“. Das Streben nach angemessenem Gewinne ist auch heute berechtigt. Es kann als Motor zum Eintrag der Unternehmensentwicklung auch nach dem Erlass der Preisstoppverordnung nicht entzerrt werden. Allerdings hat die Preisstoppverordnung hinsichtlich des Einkaufs- und Verkaufspreises gewisse Bindungen für die Unternehmer gebracht. Um so mehr Freiheit hat dieser in der rationalen Kosteneingehaltung seines Betriebes. Das Streben nach größter Wirtschaftlichkeit ist erfordert. Die geschäftliche Disposition auf exakte Zahlengrundlagen auszurichten. Die Überbrückung der Rolle der Einzelhandelsvertretung ist nur möglich auf Grund einer einwandfreien Rechnungslegung und Betriebsstatistik. Für sorgfältige Beachtung der Kostenbewegung dient vor allem die sorgfältige Erfassung der Kosten. Neben die Beobachtung der Kosten tritt der Preisvergleich innerhalb des Geschäftsbereiches durch Kenn- bzw. Richtzahlen. Dieser Preisvergleich ist eine Lebensfrage für den Einzelhändler, da dieser hierdurch ein Maßstab für seine weiteren wirtschaftlichen Maßnahmen erhält. In diesem Sinne arbeitet insbesondere die Forschungsstelle für den Handel bei dem Reichsministerium für Wirtschaftspolitik. Die Fragen einer genauen Kostenausstellung erhalten im Hinblick auf etwaige Preisreduzierungen der Preisermäßigungsstellen ganz besondere Bedeutung.

Ein zweites Opfer des Straßenbahnunglücks

Am gefirnten Sonntagmittag ist im Diakonissenhaus auch die Winter der bereits verstorbenen Frau Widner, Frau W. Schumann, ihren erlittenen Verletzungen erlegen. Sie hatte, wie wir gestern bereits berichteten, einen schweren Verbruch erlitten. Damit hat das schwere Straßenbahnunglück an der Ecke Burgstraße und Miltweg ein zweites Todesopfer geordert. Die beiden Kinder Hanselore und Willi Widner konnten entlassen werden. Am Diakonissenhaus befindet sich nur noch der zwölfjährige Wolfgang Schumann, der sich im Kinderwagen befand, als das Unglück geschah. Er hat erlittene Verletzungen erlitten, als man zuerst annahm.



Amore:

Den Panzerwagen auf meinen Weihnachtstisch genau treffen. Das ist natürlich viel schöner noch als die Erbsentanne, mit der wir kindig auf unsere Innendörfer gefahren haben. Die Eltern haben es freudig nicht nach wie vor begrüßt. Selbstverständlich. Was kann natürlich auch die Mutter nicht sein, auch sie ist jetzt in die Reihe der Spielwaren eingereiht. Natürlich ist auch hier alles betrieben, auf den neuesten Stand der wirklichen Eisenbahn und der Katastrophen gebracht.

Die Kuffelabteilung eines Spielwarengeschäftes bringt in jedem Jahre Neu-

Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate

Uhren	Herren-Armband-Uhren	Präzision-Spezialhaus
Echt Silber 5 ⁰⁰ bis 40.—	Nickel-Chrom 5 ⁰⁰ bis 20.—	VERSAND G.M.B.H.
Gold-Plaque 7 ⁵⁰ bis 45.—	Echt Silber 7 ⁵⁰ bis 40.—	für
10 Jahre Garantie	Gold-Plaque 8 ⁵⁰ bis 40.—	Armband-Uhren
Echt Gold 15 bis 95.—	10 Jahre Garantie	Halle a.d.S.
585 gestempelt		Gr. Ulrichstr. 63
Vorteilhafte Preise durch großen Umsatz!	Prüfen Sie selbst unsere große Auswahl mit ca. 400 Mustern!	1 Stock
	Gute und vorzügliche Qualitäten	
	Schriftliche Garantien!	



National-Zeitung

Sport vom Sonntag

Ausgabe Halle

Verleger: National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.).
Hr. Dr. Kurt Schmidt, Halle (S.).
Druck: Druckerei des National-Verlags, Halle (S.).
Vertrieb: Buchhandlung des National-Verlags, Halle (S.).
Abnehmer: Buchhandlung des National-Verlags, Halle (S.).

Belegabnehmer: National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.).
Die „National-Zeitung“ ist das amtliche Organ der Nationalsozialistischen Bewegung der Deutschen im Gau Halle-Merseburg und der Deutschen im Gau Magdeburg-Anhalt. Die „National-Zeitung“ ist ein deutsches Organ und unterliegt den Bestimmungen des Reichsdruckgesetzes. Die „National-Zeitung“ ist ein deutsches Organ und unterliegt den Bestimmungen des Reichsdruckgesetzes. Die „National-Zeitung“ ist ein deutsches Organ und unterliegt den Bestimmungen des Reichsdruckgesetzes.

Sowjetspanische Küste völlig blockiert

Widerstandsarmee mit ganzer Schärfe durch - Der gesamte Handelsverkehr verboten

Madrid, 29. November. Nach einer Mitteilung aus Salamanca hat die Widerstandsarmee die Küste der spanischen Biskaya von der französischen Küste bis zum Golf von Biscaya völlig blockiert. Der gesamte Handelsverkehr ist verboten. Die Widerstandsarmee hat die Küste von der französischen Küste bis zum Golf von Biscaya völlig blockiert. Der gesamte Handelsverkehr ist verboten. Die Widerstandsarmee hat die Küste von der französischen Küste bis zum Golf von Biscaya völlig blockiert. Der gesamte Handelsverkehr ist verboten.

herrschenden Machtkreisen haben die Möglichkeit, zu Wasser und zu Lande (Spanien) immer neuen Nachschub an Freiwilligen und Kriegsmaterial zu erhalten. Aus der Gewissheit heraus, daß ohne diese Zufuhr das spanische Regime schon längst erledigt wäre, hat Franco bereits vor längerer Zeit die Flotilla der sowjetspanischen Küste angeordnet und auch durchgeführt. Wenn er nunmehr auch die damals noch offengelassenen Möglichkeiten befreit, d. h. jeglichen Handelsverkehr unterhalb der neutralen Zonen von Valencia aufhebt, so tut er es aus dem Erkenntnis heraus, daß sich der größte Vorteil zu verschaffen hat. Der nächste Schritt war, wenn die sowjetspanischen Machtkreise

habend endlich Einhalt gebieten will, beweist ein Verbot des in Barcelona erscheinenden Organes der U.S.R. „Das Volk“, der bescheinigt ist für die U.S.R. und Weize, wie Sowjetspanien das Frankreich der Volksfront sieht und was es von ihm als selbstverständlich voraussetzt.

In dem Aufsatz wird der neue französische Vorkämpfer in Barcelona, Babonne, in überschwenglicher Weise als „Kamerad“ und „mit geballter Faust“ begrüßt. Die Zeitung macht dem Vorkämpfer denn klar, was er zu tun habe. Sie erwartet von ihm „ein Eintreten zugunsten des westlichen Spaniens“ und erklärt kategorisch: „Babonne wird feststellen, was wir noch brauchen, um Frankreich vor dem Jauchem zu retten“. Er werde dafür sorgen, daß das westliche Spaniens Spanien „in allen notwendigen Dingen seinen Mangel leide“.

colorchecker CLASSIC

Chautemps nach London unterwegs

„Grundsätze“ durch Frankreichs Ministerrat aufgestellt

Paris, 29. November. Gestern nach dem Eintreffen in London hat Chautemps mit dem britischen Premierminister Chamberlain über die „Grundsätze“ der französischen Politik in Bezug auf Deutschland gesprochen. Der Ministerrat hat die „Grundsätze“ aufgestellt. Chautemps wird nach London reisen, um mit dem britischen Premierminister Chamberlain über die „Grundsätze“ der französischen Politik in Bezug auf Deutschland zu sprechen. Der Ministerrat hat die „Grundsätze“ aufgestellt. Chautemps wird nach London reisen, um mit dem britischen Premierminister Chamberlain über die „Grundsätze“ der französischen Politik in Bezug auf Deutschland zu sprechen.

festhalten an den überlieferten französischen Grundsätzen. Auch über die deutschen Kolonialforderungen hätten sich die Minister unterhalten, und zwar hätten Chautemps und Delbos als Anweisung erhalten, ihre Haltung in diesem Zusammenhang mit denjenigen Englands in Übereinstimmung zu bringen.

Delbos habe sich ferner mit dem französischen Unterrichts-, Finanz- und Handelsminister geeinigt, um während seiner dreiwöchigen Reise zu versuchen, die im Gange befindlichen Verhandlungen wirtschaftlicher, finanzieller und kultureller Natur mit den Franzosen betreffenden Staaten zu beenden. Diese Information, so fügt der „Jour“ hinzu, umreißt genügend den Charakter der Reise Delbos', der entgegen vielen im Auslande umlaufenden Gerüchten keine neuen politischen Verträge auszuhandeln habe und auch nicht diese oder jene Macht diplomatisch einzuflechten veruchen werde. Allerdings werde Delbos versuchen, gewisse „nicht geschmeidige“ Beziehungen zwischen einigen der französischen Freunde zu entspannen.

Ausstellung beendet

Paris, 29. November. Gestern Abend wurde die internationale Jagdausstellung in Berlin geschlossen. Die Ausstellung wurde von den Jagdministeren der verschiedenen Länder besucht. Die Ausstellung wurde von den Jagdministeren der verschiedenen Länder besucht. Die Ausstellung wurde von den Jagdministeren der verschiedenen Länder besucht.

15 von chinesischen Kommunisten belagerte Deutsche geteilt

Tokio, 29. November. Nach amtlicher Mitteilung hat die japanische Regierung 15 von chinesischen Kommunisten belagerte Deutsche geteilt. Die Deutschen wurden in zwei Gruppen geteilt. Die eine Gruppe wurde in die Hände der chinesischen Kommunisten übergeben, die andere Gruppe wurde freigelassen. Die japanische Regierung hat die 15 von chinesischen Kommunisten belagerten Deutschen geteilt. Die Deutschen wurden in zwei Gruppen geteilt. Die eine Gruppe wurde in die Hände der chinesischen Kommunisten übergeben, die andere Gruppe wurde freigelassen.

chinesischen Polizeiverwaltung durch Japan hat der Sprecher der japanischen Botschaft eine Erklärung abgegeben, in der es heißt, die Ausübung der japanischen Kontrolle auf Einrichtungen des chinesischen Staates solle nur den ersten Schritt einer größeren Aktion darstellen, die einzeln und allein nach Japan und China bezüht. Der Sprecher betonte, zu dem die Frage der Sicherung der Auslandsanleihe gehöre, die durch die Seezölle garantiert sei, sei noch nicht erreicht.

Ein seit fünf Tagen vermisstes Verkehrsflugzeug der polnischen Gesellschaft Lot wurde jetzt von einer Suchkolonne zerstückelt aufgefunden. Man fand es auf einem der Grate des in Bulgarien-Massadonien gelegenen Pirin-Gebirges in 2600 Meter Höhe. Die Trümmer der Maschine lagen in zwei Meter tiefem Schnee. Neben den Trümmern lagen die Leichen der drei Mann starken Besatzung und der drei Fluggäste.

Saalschlacht in Linz

Zusammenstoß zwischen Nationalsozialisten und Legitimisten. In Linz fand eine Feier der Legitimisten anlässlich des 25. Geburtstages Ottos von Habsburg statt. Zahlreiche Nationalsozialisten begannen, was amtl. mitgeteilt wird, gleich zu Beginn der Versammlung heftig gegen die Habsburger zu demonstrieren. Sie brachen in Rufschrei gegen Otto aus und sangen schließlich das Deutschlandlied. Es kam zu einer schweren Saalschlacht, in deren Verlauf viele Personen verletzt wurden. Die Polizei verhaftete eine große Anzahl Nationalsozialisten.

Ein neuer Krieg

Moskau will der Antiradikalen Internationale beitreten. Moskau, 29. November. Die Beziehungen zwischen den Delegierten der Antiradikalen Internationalen und den Vertretern der bolschewistischen Genossenschaft, die seit dem 22. November in Moskau geführt werden, sind jetzt beendet worden. Wie man erfährt, sollen die Bedingungen festgelegt sein, unter denen die sowjetrussischen Genossenschaften der Antiradikalen Internationalen beitreten würden.

Der Führer der Antiradikalen Delegation, der Generalsekretär der französischen Confederation von Travail, J. J. J., brachte seine Befriedigung über die Moskauer Verhandlungen zum Ausdruck, da der Beitritt der Sowjetrussland zur Antiradikalen Internationalen seiner Ansicht nach die schließliche „Abkehrung der bolschewistischen Genossenschaft“ von der sogenannten „Proleten“ zur Folge haben würde. Auf sowjetischer Seite scheint die Absicht zu bestehen, das Ergebnis der Verhandlungen vorerst noch in etwas anderem Licht darzustellen. Eine zu erwartende amtliche Veröffentlichung wird in weit allgemeineren Wendungen von „erfolgreichen Verhandlungen zur Herstellung der internationalen Genossenschaft“ sprechen.

Platz für 4 Millionen Juden

Bestimmungen der polnischen Madagaskar-Kommission. Drahtbericht unseres Korrespondenten. Warschau, 29. November. Nach einer Mitteilung der polnischen Madagaskar-Kommission empfängt die Kommission die aus Indien und Polen befreit, hat auf der französischen Insel Madagaskar die Möglichkeit der Unterbringung polnischer Juden studiert und dabei festgestellt, daß auf Madagaskar für die drei bis vier Millionen polnischer Juden Lebensmöglichkeiten bestehen. Wie aus den Erklärungen des französischen Kolonialministers hervorgeht, werden auch von Seiten Frankreichs gegen die jüdische Ansiedlung auf Madagaskar keine Einwände erhoben. Die letzte Frage ist also nur die Finanzierung dieses Unternehmens, durch die Polen seine jüdischen Juden loswerden könnte.

Henne fuhr 12 Weltkreise

Wagnis - Schnellstes Motorrad der Welt. Frankfurt a. M., 29. November. Auf der Reichsautobahnstraße zwischen Frankfurt am Main und Darmstadt fuhr eine Henne mit einer 500 Kubikzentimeter-Solomachine der Wienerischen Motorwerke Gilmer auf 12 neue Weltkreise, über 8000 Kilometer, fünf Kilometer und fünf Meilen mit Hengsten Start auf die Stationen von England erstiegen wurden. Bei der Fahrt dieser Weltkreise, über die wir im Sports-Teil ausführlich berichten, fuhr der absolute Weltrekord mit 279.503 Stundenkilometern, den sich Henne von dem Italiener Taruffi (274.181 Stundenkilometern) zurüchste.